

Creuzes vor Euch dahin gegeben. Du liebest dein Kind so sehr / und nicht unbillig: aber nicht weniger / ja unendlich mahl mehr habe ich meinen (y) eingebornen (z) gehorsamen Sohn geliebt / und dennoch habe ich ihn vor euch in den schmerzlichsten Tod des Creuzes dahin gegeben / daß er nun auch so zugericht / (a) daß man das Angesicht vor ihm verbirgt. O flarer / O flammender Liebes-Spiegel! O unergründliche Güte / O unerschöpfliche Weisheit des Allersanftmühtigsten Gottes!

Darnach reißt Gott die Kinderlein in ihrer zarten Jugend noch aus der Eltern Armen hinweg / damit sie denselbigen nicht hinderlich sein an ihrer Seelen Heil und ewigen Seeligkeit. Es geschieht auf unterschiedliche Art und Weisen / daß ein Kind seine Eltern / die es zum Himmel erziehen sollten / selbselbst um den Himmel bringet! Entweder die Eltern lieben solches

(y) Johan. III. v. 16.

(z) Philipp. II. v. 8.

(a) Es. LIII. v. 3.